

## Kolpingsbruder Nik, ein energischer Lokalpolitiker ???

Für 26 Besucher war es schon ein besonderes Erlebnis unser Kolpingsmitglied Nikolaus Kraus an seinem zweiten Arbeitsplatz zu erleben.

Dass er mit seiner Familie und seinen Eltern uns mit seinen Feldfrüchten bestens versorgt ist allen bekannt. Unbekannt war uns bisher seine Leistung als Mitglied des Bayerischen Landtags.



Er hatte die Kolpingsfamilie zu einem Besuch eingeladen und die Chance genutzt, seinen Einsatz professionell darzustellen. Nach einer Einführung durch Frau Dr. Ertl konnten wir von der Besuchertribüne an einer Sitzung des Landtags beiwohnen. Es war schon in jeder Hinsicht beeindruckend, wie eine solche Sitzung verläuft.

Mehr hat uns Nik's Bericht in einem der Sitzungssäle beeindruckt. Neben dem normalen Tagesgeschäft im Landtag, waren es besonders seine persönlichen Erlebnisse.

Bei Gesprächen mit Gymnasiasten verschiedener Schulen erfuhr er, dass im Schnitt 80% für das G9 sind.

Dass bei dem Freihandelsabkommen TTIP die Öffentlichkeit unterschätzt wurde. Hier unterscheiden sich die Vorstellungen der Länder mit denen des Bundes.

Schwer zu vermitteln sind auch die Kosten. Für den Freistaat Bayern wird der G7-Gipfel wohl knapp 130 Millionen Euro kosten. Mit diesen Kosten könnte das Projekt Mare Nostrum (Marineoperation zur Rettung der Flüchtlinge im Mittelmeer) für 1<sup>1/2</sup> Jahre finanziert werden.

Mit der Dokumentationspflicht bei der Mindestlohnsetzung gibt es auch Meinungsverschiedenheiten zwischen den Fraktionen, die nur schwer zu klären sind.

Zum Ende hat uns „unserer Abgeordnete im Bayerischen Landtag“ Nikolaus Kraus noch zu einem Abendessen in der Landtagsgaststätte im Maximilianeum eingeladen. Hier haben wir noch mehr erfahren, was diesen Bericht aber sprengen würde.



Auf der Heimfahrt mit der Linie 19 und der S8 waren sich alle Beteiligten einging, dass Nik sich zu einem energischen Lokalpolitiker entwickelt hat und wir freuen uns auf seine weiteren Einsätze.

Peter Klesius